

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß REACH (1907/2006/EG in der Fassung 830/2015/EU)

Überarbeitet am: 4. Februar 2016 **Erste Ausstellung am:** 12. Juli 2007 **SDB-Nr.** 108B-21

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

601 Ketten-Innenlager-Schmierung (Behälter)

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Schmiermittel auf Petroleumbasis.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma:

A.W. CHESTERTON COMPANY
860 Salem Street
Groveland, MA 01834-1507, USA
Tel. +1 978-469-6446 Fax: +1 978-469-6785
(Mon. - Fri. 8:30 - 5:00 PM EST)
Sicherheitsdatenblatt-Anfragen: www.chesterton.com
E-Mail (SDB-Fragen): ProductMSDSs@chesterton.com
E-Mail: customer.service@chesterton.com
EU: Chesterton International GmbH, Am Lenzenfleck 23,
D85737 Ismaning, Deutschland – Tel. +49-89-996-5460

Händler:

1.4. Notrufnummer

Rund um die Uhr, 7 Tage in der Woche
Infotrac: +1 352-323-3500 (kostenlos)
Giftnotruf München: +49 (0) 89-19240
Schweizerisches Tox-Zentrum: 145

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1. Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Asp. Tox. 1, H304

2.1.2. Weitere Informationen

Keine

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H304

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Sicherheitshinweise:

P301/310
P331
P405
P501

BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
KEIN Erbrechen herbeiführen.
Unter Verschluss aufbewahren.
Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Ergänzende Informationen:

Keine

2.3. Sonstige Gefahren

Keine

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**3.2. Gemische**

Gefährliche Bestandteile ¹	%Gew.	CAS Nr. / EG Nr.	REACH Reg.-Nr.	Einstufung nach CLP/GHS
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige*	70-80	64742-52-5 265-155-0	01-211946 7170-45	Asp. Tox. 1, H304
Polyoxyethylen-Oleyl-EtherPhosphat	0,1-1	39464-69-2	n. v.	Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 3, H412
Zusätzliche(r) Inhaltstoff(e): Essigsäure, C11-14-Isoalkylester, C13-reich	5-10	108419-35-8 283-740-9	n. v.	Nicht klassifiziert

Voller Wortlaut von H-Hinweisen in ABSCHNITT 16.

*Enthält weniger als 3 % DMSO-Extrakt, gemessen nach dem Verfahren IP 346.

¹Klassifiziert nach: 1272/2008/EG, REACH

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- Einatmung:** An frische Luft bringen. Falls Atmung ausfällt, sofort mit künstlicher Beatmung beginnen. Arzt rufen.
- Hautkontakt:** Haut mit Wasser und Seife waschen. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.
- Augenkontakt:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
- Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt sofort rufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmung in die Lunge kann Chemikalien-Pneumonitis oder Lungenödem verursachen. Direkter Augenkontakt kann zu Augenreizungen führen. Hohe Dampfkonzentrationen können Augen- und Atemwegreizung, Kopweh und Schwindelgefühl verursachen. Längerer oder wiederholter Kontakt kann zu Hautentfettung und Hautreizung führen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptome behandeln.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**5.1. Löschmittel**

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, Trockenlöscher oder Schaum

Ungeeignete Löschmittel: Großvolumiger Löschwasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen. Feuerwehrpersonal sollte eigenständiges Atmungsgerät verwenden.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Verschüttungsbereich absperren. Oberflächen können schlüpfrig sein. Für gute Belüftung sorgen. Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Eindämmen. Mit absorbierendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Ton usw.) aufnehmen und in einem geeigneten Behälter entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13 für Entsorgungsempfehlungen.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Wenn nicht in Gebrauch, Behälter geschlossen halten. In kühlem, trockenem Raum lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz

Bestandteile	Arbeitsplatzgrenzwert ²		TLV – ACGIH	
	ppm	mg/m ³	ppm	mg/m ³
Ölnebel, Mineral	–	–	–	5
Polyoxyethylen-Oleyl-EtherPhosphat	–	–	–	–
Oxoalkohol-Essigsäureethylester*	–	–	–	–

*Von Chesterton empfohlener Grenzwert, 8 Std: 50 ppm, 10 mg/m³.

² Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS) und Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Technische Maßnahmen

Keine besonderen Erfordernisse. Wenn die Aussetzungsgrenzen überschritten werden, muß ausreichende Belüftung vorhanden sein.

8.2.2. Persönliche Schutzmaßnahmen

Atemschutz: Normal nicht nötig. Wenn die Belastungsgrenzen überschritten werden, ein Atemschutzgerät mit Halb- oder Vollgesichtsmaske gemeinsam mit einem Filter zum Schutz gegen Staub und organische Dämpfe verwenden (EN-Filtertyp A/P).

Schutzhandschuhe: Chemisch beständige Handschuhe (z.B. aus Viton*, Neopren oder Nitril) tragen. *Eingetragenes Warenzeichen von DuPont.

Schutzbrille und Gesichtsschutz: Schutzmaske oder -brille.

Weitere Angaben: Undurchdringliche Handschuhe und Kleidung wie nötig, für wiederholten, längeren Kontakt mit der Flüssigkeit.

8.2.3. Umweltbelastungsschutz

Siehe Abschnitt 6 und 12.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Flüssigkeit mit niedriger Viskosität	Geruch	milder Erdölgeruch
Farbe	bräunlich	Geruchsschwelle	nicht bestimmt
Siedepunkt	220°C	Dampfdruck bei 20° C	nicht bestimmt
Schmelzpunkt	nicht bestimmt	Aromate in Gewichtsprozent	< 1%
Prozent flüchtig (Gemäß Volumen)	9%	pH-Wert:	nicht anwendbar
Flammpunkt	144°C	Relative Dichte	0,9 kg/l
Methode	PM Geschlossener Becher	Verteilungskoeffizient (Wasser/Öl)	< 1
Viskosität	28 cps @ 25°C	Dampfdichte (Luft=1)	> 1
Selbstentzündungstemperatur	nicht bestimmt	Verdampfungsgeschwindigkeit (Äther=1)	< 1
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt	Löslichkeit in Wasser	etwas löslich
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	nicht bestimmt	Oxidierende Eigenschaften	nicht bestimmt
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	nicht anwendbar	Explosive Eigenschaften	nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben

Kinematische Viskosität bei 40 °C: 16,8 mm²/s.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Siehe Abschnitt 10.3 und 10.5.

10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Gebrauchsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Offene Flammen und rotglühende Oberflächen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Ätzmittel, starke Oxidationsmittel, wie z.B. flüssiges Chlor und konzentrierter Sauerstoff.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und andere giftige Dämpfe.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Primärer Kontakt bei normaler Benutzung: Einatmung, Haut- und Augenkontakt.

Akute Toxizität -

Oral: Basierend auf den über die Komponenten verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Stoff	Test	Ergebnis
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	LD50, Ratte	> 5000 mg/kg, abgeschätzt
Essigsäure, C11-14-Isoalkylester, C13-reich	LD50, Ratte	> 5000 mg/kg

Dermal: Basierend auf den über die Komponenten verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Stoff	Test	Ergebnis
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	LD50, Ratte	> 2000 mg/kg, abgeschätzt
Essigsäure, C11-14-Isoalkylester, C13-reich	LD50, Hase	> 3160 mg/kg

Einatmung:	Hohe Dampfkonzentrationen können Augen- und Atemwegreizung, Kopweh und Schwindelgefühl verursachen.									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Stoff</th> <th>Test</th> <th>Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige</td> <td>LC50, Ratte, 4 Std.</td> <td>> 5 mg/l, abgeschätzt</td> </tr> </tbody> </table>	Stoff	Test	Ergebnis	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	LC50, Ratte, 4 Std.	> 5 mg/l, abgeschätzt			
Stoff	Test	Ergebnis								
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	LC50, Ratte, 4 Std.	> 5 mg/l, abgeschätzt								
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:	Längerer oder wiederholter Kontakt kann zu Hautentfettung und Hautreizung führen.									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Stoff</th> <th>Test</th> <th>Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige</td> <td>Hautreizung, Hase</td> <td>< 0,5 / 8,0, abgeschätzt</td> </tr> <tr> <td>Essigsäure, C11-14-Isoalkylester, C13-reich</td> <td>Hautreizung, Hase</td> <td>Geringfügig reizend</td> </tr> </tbody> </table>	Stoff	Test	Ergebnis	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	Hautreizung, Hase	< 0,5 / 8,0, abgeschätzt	Essigsäure, C11-14-Isoalkylester, C13-reich	Hautreizung, Hase	Geringfügig reizend
Stoff	Test	Ergebnis								
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	Hautreizung, Hase	< 0,5 / 8,0, abgeschätzt								
Essigsäure, C11-14-Isoalkylester, C13-reich	Hautreizung, Hase	Geringfügig reizend								
Schwere Augenschädigung/-reizung:	Direkter Augenkontakt kann zu Augenreizungen führen.									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Stoff</th> <th>Test</th> <th>Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige</td> <td>Augenreizung, Hase</td> <td>< 15 / 110, abgeschätzt</td> </tr> <tr> <td>Essigsäure, C11-14-Isoalkylester, C13-reich</td> <td>Augenreizung</td> <td>Geringfügig reizend</td> </tr> </tbody> </table>	Stoff	Test	Ergebnis	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	Augenreizung, Hase	< 15 / 110, abgeschätzt	Essigsäure, C11-14-Isoalkylester, C13-reich	Augenreizung	Geringfügig reizend
Stoff	Test	Ergebnis								
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	Augenreizung, Hase	< 15 / 110, abgeschätzt								
Essigsäure, C11-14-Isoalkylester, C13-reich	Augenreizung	Geringfügig reizend								
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige: Hautreizung wird auf Grundlage von Daten über ähnliche Produkte als nicht sensibilisierend eingestuft. Essigsäure, C11-14-Isoalkylester, C13-reich: zeigte keine Hinweise auf Hautreizungen oder Sensibilisierung der Haut als Reaktion auf wiederholte Epikutantests an Probanden.									
Keimzell-Mutagenität:	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige: Auf Grundlage der Ergebnisse des modifizierten Ames-Assay ist dieser Stoff mit einem Mutagenindex von unter 1,0 als nicht mutagen eingestuft und hat ein negatives Potenzial für Tumorentwicklung. Essigsäure, C11-14-Isoalkylester, C13-reich: ist auf Basis der Daten von ähnlichen Stoffen erwartungsgemäß nicht mutagen.									
Karzinogenität:	Dieses Produkt enthält keine Karzinogene gemäß Einstufung durch die IARC (International Agency for Research on Cancer) und Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.									
Reproduktionstoxizität:	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige: aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Essigsäure, C11-14-Isoalkylester, C13-reich, mütterlicher NOAEL, Ratte: 500 mg/kg/Tag; entwicklungsphysiologischer NOAEL, Ratte: 2500 mg/kg/Tag.									
STOT-bei einmaliger Exposition:	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige: keine Daten erhältlich.									
STOT-bei wiederholter Exposition:	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige: aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Essigsäure, C11-14-Isoalkylester, C13-reich, NOAEL, 90-tägige subchronische orale Studie, Ratte: 500 mg/kg/Tag.									
Aspirationsgefahr:	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.									
Sonstige Angaben:	Keine									

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Ökotoxikologische Daten wurden nicht spezifisch für dieses Produkt ermittelt. Die angegebenen Daten basieren auf den heutigen Wissenskenntnissen der verwendeten Materialien und von ähnlichen Produkten.

12.1. Toxizität

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige: Verfügbare Daten zeigen, dass dieses Produkt nicht akut toxisch ist. Polyoxyethylen-Oleyl-EtherPhosphat: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. (Algen, diese Angabe basiert auf Daten für ähnliche Produkte.)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige: 31% biologischer Abbau (OECD 301F, 28 Tage). Essigsäure, C11-14-Isoalkylester, C13-reich: Es wird erwartet, dass es sich in Böden und Wasser langsam biologisch zersetzt. Polyoxyethylen-Oleyl-EtherPhosphat: leicht biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige: bioakkumulation ist nicht zu erwarten. Essigsäure, C11-14-Isoalkylester, C13-reich: Bioakkumulation ist zu erwarten. Polyoxyethylen-Oleyl-EtherPhosphat: keine Daten erhältlich.

12.4. Mobilität im Boden

Flüssigkeit mit niedriger Viskosität. Leicht in Wasser löslich. Zur Bestimmung der Mobilität in der Umwelt sind die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Produkts heranzuziehen (siehe Abschnitt 9). Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige: große mengen können in den boden eindringen und das grundwasser verschmutzen. Essigsäure, C11-14-Isoalkylester, C13-reich: Es wird erwartet, dass es eine hohe Affinität zur Adsorption in Böden und Sedimenten hat.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht verfügbar

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Absorbiertes Material in einer Anlage mit entsprechenden behördlichen Genehmigungen verbrennen. Freies Produkt muß verbrannt werden oder kann sich zum Mischen von Kraftstoffen eignen. Die örtlichen, bundesstaatlichen und nationalen Vorschriften nachlesen und die striktesten Anforderungen einhalten. Dieses Produkt ist 2008/98/EG gemäß nicht als Sonderabfall klassifiziert.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**14.1. UN-Nummer**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: nicht anwendbar

TDG: nicht anwendbar

US DOT: nicht anwendbar

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: Nicht gefährlich, Nicht geregelt

TDG: Nicht gefährlich, Nicht geregelt

US DOT: Nicht gefährlich, Nicht geregelt

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: nicht anwendbar

TDG: nicht anwendbar

US DOT: nicht anwendbar

14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: nicht anwendbar

TDG: nicht anwendbar

US DOT: nicht anwendbar

14.5. Umweltgefahren

nicht anwendbar

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

nicht anwendbar

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

14.8. Sonstige Angaben

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****15.1.1. EU-Vorschriften**

Zulassungen gemäß Titel VII: Nicht anwendbar

Beschränkungen gemäß Titel VIII: Keine

Andere EU-Vorschriften: Keine

15.1.2. Nationale behördliche Vorschriften

Lagerklasse nach TRGS 510: 10

Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung nach VwVWS vom 17.05.1999, Anhang 4)

Andere nationale behördliche Verordnungen: Keine

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff bzw. dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Abkürzungen und Akronyme: ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists
 ADN: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen
 ADR: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Straße
 ATE: Schätzwert Akuter Toxizität
 BCF: Biokonzentrationsfaktor
 CLP: Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (1272/2008/EG)
 GHS: Global harmonisiertes System
 ICAO: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation
 IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
 LC50: Letale Konzentration bei 50 % einer Testpopulation
 LD50: Letale Dosis bei 50 % einer Testpopulation
 LOEL: Niedrigste wirksame Konzentration
 NOEC: Nicht wirksame Konzentration
 NOEL: Dosis ohne beobachtbare Wirkung
 n.z.: Nicht zutreffend
 n. v.: Nicht verfügbar
 OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
 PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
 (Q)SAR: Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung
 REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (1907/2006/EG)
 RID: Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern mit der Eisenbahn
 SDB: Sicherheitsdatenblatt
 STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition
 STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, wiederholte Exposition
 STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition
 TDG: Beförderung gefährlicher Güter (Kanada)
 TLV: Grenzwert
 US DOT: US-Ministerium für Verkehrswesen
 vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
 Andere Abkürzungen und Akronyme sind unter www.wikipedia.org zu finden.

Wichtige Literaturverweise und Quelle für Daten: Europäische Agentur für chemische Stoffe (ECHA) – Informationen über chemische Stoffe
 Schwedische Agentur für chemische Stoffe (KEMI)
 U.S. National Library of Medicine Toxicology Data Network (TOXNET)

Verfahren zur Ableitung der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Classification	Classification procedure
Asp. Tox. 1, H304	Auf der Basis von Bestandteile und Prüfdaten

Relevante H-Hinweise: H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H315: Verursacht Hautreizungen.
 H318: Verursacht schwere Augenschäden.
 H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Bezeichnung der Gefahrenpiktogramme: Gesundheitsgefahr

Änderungen zur vorherigen Version des Sicherheitsdatenblattes: Vollständige Überarbeitung aufgrund Formeländerung.

Weitere Informationen: Keine

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes / der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes / der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Die Eignung des Produktes für bestimmte Anwendungen muss vom Verbraucher separat überprüft werden.

